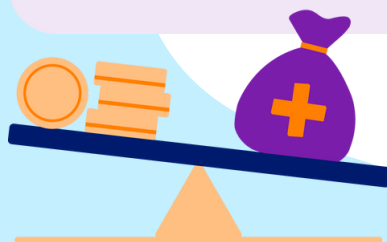


# Vom Feld...



## Mindestpreis und Prämie

Mindestpreise und eine zusätzliche Prämie bilden die Grundlage vieler Verbesserungen für Produzent\*innen im globalen Süden und ein wichtiges Sicherheitsnetz für die Gemeinschaften und nachhaltigere Produktion.



## Fairtrade- Standards

Die Standards bilden den Rahmen für fairen Handel. Sie schaffen eine Struktur für sozial, ökologisch und ökonomisch nachhaltigere Landwirtschaft und tragen dazu bei, Arbeiterrechte zu schützen und Machtungleichheit globaler Handelsbeziehungen zu brechen.



## Frauen- förderung

Die Ungleichheit zwischen den Geschlechtern ist ein massives, gesellschaftlich tief verwurzeltes Problem. Fairtrade geht ungleiche Machtverhältnisse aktiv an und bringt Frauenrechte und Geschlechtergerechtigkeit in der Landwirtschaft auf die Agenda.



## Umwelt und Klima

Die Folgen des Klimawandels sind besonders stark in der Landwirtschaft des globalen Südens spürbar und bedrohen Lebensgrundlagen der Produzent\*innen. Fairtrade unterstützt Ansätze und Maßnahmen zur Bekämpfung und Adaption.



## Existenzsicherndes Einkommen

Produzent\*innen sind oft nicht in der Lage, mit ihren Einkünften Grundbedürfnisse wie Wohnung und Nahrung zu decken. Die Fairtrade-Strategie geht das ganzheitlich an – von Referenzpreisen über Anbaupraktiken und Beschaffung bis zu Evaluierung und Advocacy.



## Globale Bewegung

Echte positive Veränderung ist Gemeinschaftsarbeit. Fairtrade ist eine globale Bewegung, die Konsument\*innen, Unternehmen, Produzentenorganisationen und Politik verbindet, um den Welthandel gerechter zu machen.



# ... in die Zukunft!